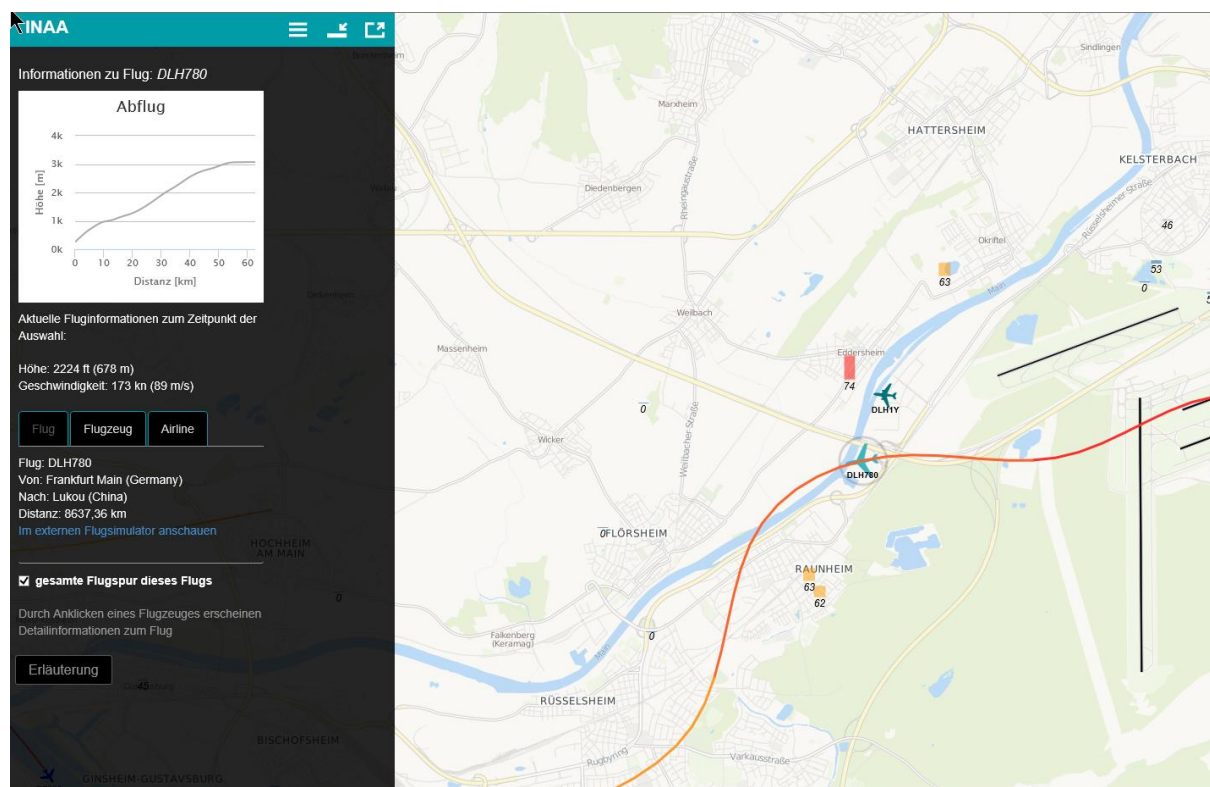
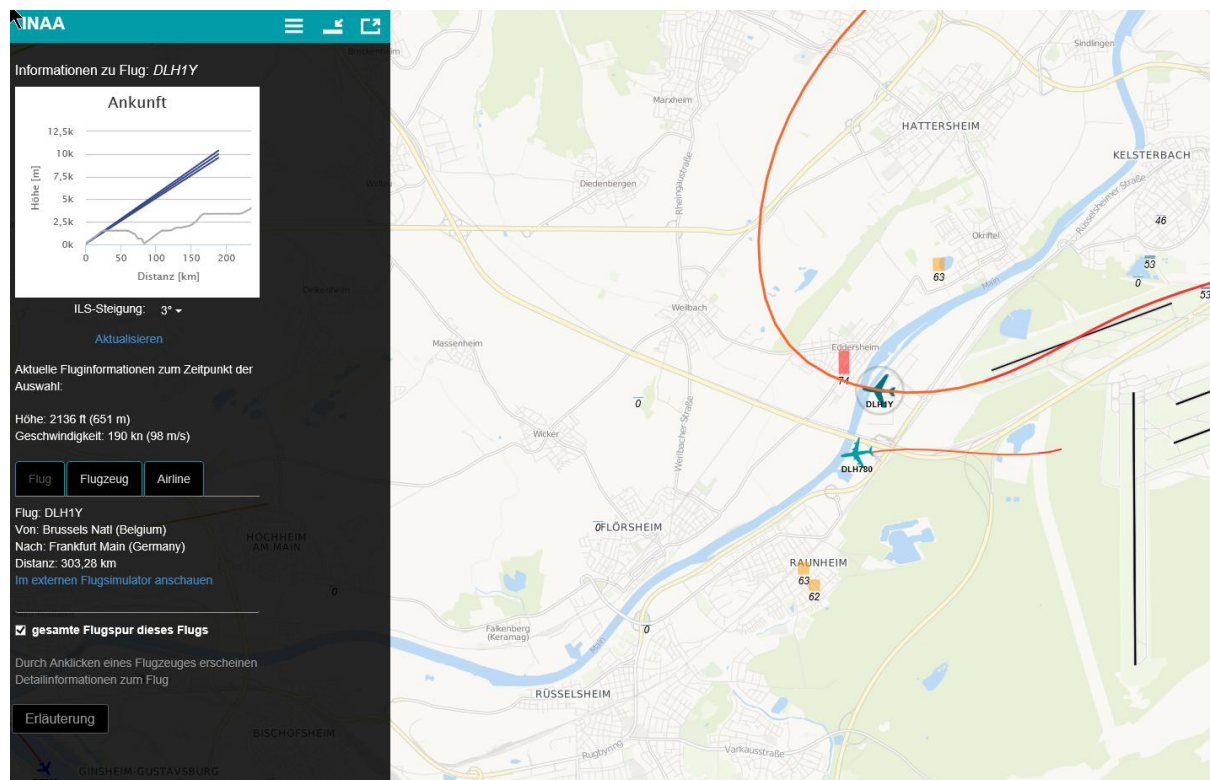


Frankfurter Flughafen – Störfall am 13. Juli 2019 – 18:41 MESZ (DLH780 / DLH1Y)



Am vergangenen Samstag, dem 13. Juli war ich Augenzeuge eines Luftzwischenfalls. Ich befand mich mit meinem Hund auf dem Eddersheimer Alberichweg, kurz hinter dem Bauernhof Jost. **Es kamen zwei Passagierjets in gleicher Höhe und geringem Seitenabstand über den Main in meine Richtung.** Beide Piloten konnten nur durch ein brutales Ausweichmanöver eine Kollision vermeiden. Die kleinere Bombardier CRJ-900 der Lufthansa befand sich um 18:40 Uhr MESZ von Brüssel kommend im Endanflug auf den Verkehrsflughafen Frankfurt. Der Anflug erfolgte von Osten auf die Landebahn-Nordwest

Frankfurter Flughafen – Störfall am 13. Juli 2019 – 18:41 MESZ (DLH780 / DLH1Y)

26R. Aus geringer Höhe vollzog die DLH1Y um 18:41 MESZ auf der Nordwestbahn 26R ein Durchstartmanöver in Richtung Westen.

Obwohl die **DLH1Y** noch nicht auf der Nordwestbahn gelandet war und durchstartete, erhielt die LH780, eine vierstrahlige A340 (**DLH780**) der Lufthansa auf dem Weg nach Lukon (China) Startfreigabe (!).

Der Airbus A340, der die Nordwestabflugroute von der Centerbahn RWY 26C wählte, musste scharf nach Süden direkt über Raunheim ausweichen. Die Bombardier wich gleichzeitig äußerst scharf nach Nordost über Eddersheim aus, um einer drohenden Kollision zu entgehen. Beide Maschinen benützten das Höhenband von 651m bzw. 678m.

Nach meinem Eindruck ist der A340 Pilot zu früh gestartet, ohne das die Landung der DLH1Y abgeschlossen gewesen war. Durchstarter und Fehlanflüge auf RWY26R (Nordwestbahn) führen immer wieder zu solch dramatischen Zwischenfällen in der Luft.

Frank Wolf

Anton-Flettner-Str.5a

65795 Hattersheim-Eddersheim

Mail: e-frank.wolf@web.de

Quelle: <http://casper.umwelthaus.org/#> (Flugspurenaufzeichnung 13.07.2019)